

# Frauen-Rheinlandliga: 4:0 - SG 99 II schwimmt sich ein Stück frei



Am 12. Spieltag der Frauen-Rheinlandliga kam es zwischen der SG 99 Andernach II und dem SV Rheinbreitbach zum richtungsweisenden Duell. In einem intensiven Spiel behielt Andernach deutlich mit 4:0 (1:0) die Oberhand und schwamm sich so im letzten Drittel der Tabelle ein Stück frei.

In Abwesenheit des privat verhinderten Trainers Klaus Bell übernahm Christian Hamm, Koordinator Mädchenfußball, die Mannschaft. Die Bedeutung des Spiels impfte der Interimstrainer jeder Spielerin ein: „Das Ziel müssen drei Punkte gegen einen direkten Konkurrenten sein.“ Zu Spielbeginn war es jedoch den Gästen aus Rheinbreitbach überlassen, das Zepter in die Hand zu nehmen. Die ersten Minuten spielten sie gefällig bis zum Strafraum der Bäckermädchen. Weiter kamen sie jedoch nicht, denn Andernach war wach und stand hinten sicher. Mit zunehmender Spieldauer verlagerte sich das Spiel zwischen die Strafräume beider Mannschaften, Torraumszenen waren rar. Kurz vor der Halbzeitpause war es dann endlich soweit. Nach einem Eckball traf Desiree Hennig freistehend in zentraler Position per Kopf zur Führung (39.).

Der zweite Durchgang verlief ähnlich, jedoch kam die SG 99 besser ins Spiel und versuchte den Ball kontrolliert in den eigenen Reihen zu halten. Mit der Einwechslung von Lara Schönborn stellte Hamm taktisch um. „Hintergrund dieser Maßnahme war, dass wir Hannah Ackermann auf die Außenbahn gestellt haben, um dort mehr Geschwindigkeit zu erzeugen“, erläuterte der Coach. Diese Umstellung sollte wenige Minuten später fruchten, als Schönborn den Ball auf die rechts startende Ackermann durchspielte. Sie netzte leicht abgefälscht zum 2:0 ein (67.). Im Anschluss wirkte Andernach sicherer. Nach einem Freistoß von

Mareike Dietzler köpfte Laureen Ackermann zur komfortablen 3:0-Führung (75.) ein. Danach ließ die Konzentration ein wenig nach, Rheinbreitbach kam einige Male gefährlich vor das Andernacher Tor, jedoch ohne Erfolg zu haben. Den Schlussspunkt setzte Schönborn nach einer klasse Körpertäuschung und präzisiertem Schuss ins Eck zum 4:0-Endergebnis (90.+1).

Hamm lobte: „Rheinbreitbach hat bisher in jedem Saisonspiel getroffen und viele Tore geschossen. Wir wollten die erste Mannschaft sein, die ohne Gegentreffer bleibt. Das hat die Mannschaft sehr gut gemacht und sich mit drei Punkten belohnt.“ Das letzte Hinrundenspiel steht am Sonntag, 18. November (17 Uhr), beim nächsten direkten Konkurrenten TuS Issel II auf dem Programm. Mit einer erneuten geschlossenen Mannschaftsleistung will die SG 99 II einen weiteren Sieg holen.



Zwei Kopfball-Torschützen der SG 99 II (weiße Trikots) gegen Rheinbreitbach auf einen Blick (hier beim Spiel in Bad Neuenahr): Laureen Ackermann (ganz links) erzielte das 3:0, Desiree Hennig (in der Mitte) die wichtige Führung fünf Minuten vor der Pause. Foto: Norbert J. Becker